

Die Funk-Stunde

ZEITSCHRIFT DER BERLINER
RUND FUNK SENDE STELLE

VERLAG FUNK-DIENST GMBH BERLIN W9 POTSDAMERSTR. 4 VOXHAUS

NUMMER 4 * JAHRGANG 1924 * 7. DEZEMBER 1924 * PREIS 20 PFENNIG

Als vor etwa Jahresfrist die Berliner Funk-Stunde ins Leben gerufen wurde, war es eine ernste Sorge, die geeigneten Räume zur Unterbringung des neuen Unternehmens ausfindig zu machen. Viele Voraussetzungen und Bedingungen waren bei der Auswahl der Geschäftsräume zu berücksichtigen. Einerseits waren Forderungen maßgebend, die im engen Zusammenhang mit der Aufgabe standen, deren Erfüllung Zweck und Ziel der Funk-Stunde sind, andererseits mußte auf Umstände Rücksicht genommen werden, die mit der technischen Durchführung des Geschäftsbetriebes im Zusammenhang stehen. Es war nicht leicht, hier die richtige Entscheidung und Auswahl zu treffen. Schließlich fiel die Wahl auf ein fünfstöckiges, vornehm gegliedertes Gebäude im Herzen Berlins, das dort steht, wo der Pulschlag Berlins am kräftigsten ist, in der Potsdamer Straße, wenige Häuser nur von dem durch seinen Verkehr zu einem Sorgenkind der Berliner Stadtväter gewordenen Potsdamer Platz: auf das Voxhaus, das wir unsern Lesern im Bilde bringen.

Vielleicht hat es schon bei manchem Anhänger des Unterhaltungs-Rundfunks Befremden erregt, daß ein Geschäftsbetrieb, bei dessen Durchführung streng darauf geachtet werden muß, daß er sich bei absoluter Ruhe abspielt und daß keinerlei Geräusche der Außenwelt sich störend bemerkbar machen, aus-



Das Heim der Berliner Funk-Stunde

gerechnet in eine Gegend verlegt wird, die als der Brennpunkt des Berliner Verkehrs mit seinem ohrenbetäubenden Lärm bezeichnet werden muß. Gerade die Tatsache aber, daß der Potsdamer Platz mit seiner Zentrallage der Mittelpunkt des Berliner Verkehrs ist, ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Abwicklung des Geschäftsbetriebes bei der Funk-Stunde. Man unterschätze nicht den Wert, der darin liegt, daß den Mitwirkenden bei den Darbietungen der Funk-Stunde die Möglichkeit gegeben ist, aus allen Richtungen und auf recht vielen Verkehrswegen zur Funk-Stunde zu gelangen. Mag sich der Mitwirkende an irgend einer Stelle Berlins befinden, stets bietet sich ihm ein öffentliches Verkehrsmittel, das seinen Weg über den Potsdamer Platz nimmt und ihn zum mindesten in unmittelbare Nähe seiner Wirkungsstätte bringen kann.

Was die Unterbringung der Funk-Stunde im Voxhaus betrifft, so ist im einzelnen zu berichten, daß im 3. Stockwerk sämtliche Büroräume, im 5. Stockwerk, wie die ausgebrochene Wand in der Abbildung zeigt, die Aufnahme- und Senderräume und die Sendeanlagen sich befinden. Vom Dachfirst des Voxhauses erstreckt sich die Sendeantenne zu einem Mast auf dem Dache des hinter dem Voxhaus gelegenen Hotels Esplanade.